
Malala im Museum - Patenschaften von Frau zu Frau

**Informationen – Angebote – Know-how
für freiwillige Mitarbeiterinnen**

Wir sagen DANKE, dass Sie sich als
Malala im Museum-Patin engagieren!

Ihr Beitrag ist wertvoll!

Wichtige Ziele sind... die Förderung der Selbstbestimmung durch Information, die Stärkung von Frauen durch soziale Kontakte und Partizipation sowie die individuelle Begleitung und Vernetzung.

- ...(neue) Kontakte knüpfen
- ...(interkultureller) Austausch
- ...gemeinsame Freizeitaktivitäten
- ...gemeinsam die Kunst und Kultur des Universalmuseums Joanneum entdecken
- ...und in Workshops vertiefen
- ...Spracherwerb in lockerer Atmosphäre
- ...Herausforderungen gemeinsam bewältigen
- ...Empowerment
- ...vertrauensvolle Beziehung schaffen
- ...offene Gespräche
- ...Gemeinschaft und Teilhabe fördern
- ...Multiplikatorinnen zu Gewaltfreiheit aktivieren

Malala im Museum-Patenschaften:

- Treffen im Ausmaß von ca. 2 Stunden/Woche
- Für die Treffen wird eine gewisse Regelmäßigkeit empfohlen
- Ort und Zeit gemeinsam abstimmen und vereinbaren
- Evtl. über Art der Kommunikation bzgl. Terminvereinbarungen/Treffen sprechen
z.B. auch gegenseitige Erinnerung vor den Treffen
- Gestaltung: Plaudern, Spaziergänge, Museen und Galerien des Universalmuseums Joanneum, Workshops, Park, Graz erkunden, Kochen, Kaffee/Tee trinken, Sport, Kultur, Deutsch sprechen und lernen, evtl. Hilfestellungen bei Behörden, Formularen und anderen Themen...
- Fremde Grenzen wahren (sensible Themen: Fluchterfahrung, Familie, Gewalt...)
- Absolute Verschwiegenheit im Umgang mit Informationen und Daten, die Ihnen während der freiwilligen Tätigkeit zur Kenntnis gelangen
- Stets auf eigene persönliche Grenzen achten
- eigene zeitl. Verfügbarkeiten im Vorhinein festlegen und gut kommunizieren
- für eigenes Wohlbefinden sorgen und Angebote für Patinnen nutzen (siehe S. 3)

Es ist uns wichtig eine gute Begleitung für Patinnen zu ermöglichen.
Alle Angebote sind kostenlos und können je nach Bedarf und Interesse in Anspruch genommen werden:

Persönliche Treffen bzw. Zwischengespräche:

Wenn allgemeine Fragen zur Patenschaft oder Gestaltung der Treffen auftauchen, können Sie uns jederzeit kontaktieren! Wir freuen uns auch über Berichte und Einblicke, wie es Ihnen in der Patenschaft geht.

Kontakt:

Lisa Fröch (Mo-Fr), 0676 880 158 305

Lisa.froech@caritas-steiermark.at

Weitere Angebote:

Newsletter (projektspezifisch): wird ca. 1 Mal im Monat per Mail zugesendet.

Austauschtreffen für Patinnen: Ob mit Fragen oder ohne – es hat immer einen Mehrwert, sich mit anderen Patinnen auszutauschen. Aktuelle Termine regelmäßig im Newsletter.

Workshops und Weiterbildungsangebot: Infos und aktuelle Termine regelmäßig im Newsletter.

Gemeinsame Feste: mit Teilnehmerinnen und Mitarbeiterinnen (2-3 Mal im Jahr). Aktuelle Termine im Newsletter – bitte laden Sie auch die von Ihnen begleitete Frau bzw. Familie dazu ein!

Unterstützungsnetzwerk und Know-how: siehe ab S. 4

Newsletter für alle Freiwilligen Mitarbeiter*innen der Caritas: wird ca. 1 Mal im Monat per Mail zugesendet.

Supervisionsangebot für Ehrenamtliche der Stadt Graz: Infos und aktuelle Termine regelmäßig im Newsletter.

Kunst und Kultur Patenschaft: kostenlose Museumsbesuche – fragen Sie nach!

Bike-Patenschaften: gemeinsam mit dem Fahrrad unterwegs – fragen Sie nach!

Bestätigung des Engagements als Malala Patin: fragen Sie nach!

Know-how:

Bei akuter Hilfe/Gefahr im Verzug

Rufen Sie sofort die Polizei an: 133 oder 112 (Euronotruf)

Falls Sie keinen sicheren Ort haben und eine sichere Unterkunft benötigen, rufen Sie den **Frauenhausnotruf Steiermark: 0316 42 99 00.**

Die **Frauenhelpline 0800 222 555** (österreichweit) ist 24/7 dafür da, um Sie bei rechtlichen und sozialen Fragen zu unterstützen und über die zuständigen regionalen Beratungsstellen und Frauenschutzeinrichtungen zu informieren und weiterzuvermitteln.

Wenn bei der Anzeige von Täter*innen Unterstützung bzw. Informationen zu der rechtlichen Lage gebraucht werden, ist das **regionale Gewaltschutzzentrum (GSZ)** der richtige Ansprechpartner 0316 77 41 99.

Wenn Sie Gewalt bezeugen: Bringen Sie sich nicht in Gefahr. Falls Sie sich nicht sicher fühlen, rufen Sie auf alle Fälle die Polizei. Sie können sich auch bei Frauenhelpline, GSZ und Frauenhaus beraten lassen.

Umgang mit Gewaltsituationen

- Bleiben Sie ruhig.
- Hören Sie den Betroffenen zu.
- Schenken Sie der betroffenen Person Glauben.
- Bieten Sie aktiv Hilfe an.
Vorsicht: keinen Druck auf die betroffenen Personen ausüben und nur mit ihrem Einverständnis handeln.
- Bringen Sie sich nicht in Gefahr.

Beratungsstellen und Unterstützungsmöglichkeiten Steiermark

Gewaltschutzzentrum Graz

Granatengasse 4/II, 8020 Graz
0316 774199

Divan – Frauenspezifische Beratung mit spezialisiertem Angebot für Betroffene von „Gewalt im Namen der Ehre“

0676 88015744

Verein Frauenservice

Lendplatz 38, 8020 Graz
0316 716022

TARA Beratungsstelle für Frauen und Mädchen (für sexualisierte Gewalt)

Haydngasse 7, 8010 Graz
0316 318077

Beratungszentrum für Schwangere

Grabenstraße 39, 8010 Graz
0316 8015400

WEITERE KONTAKTE / UNTERSTÜTZUNGSNETZWERK

EHRENAMT

Caritas Freiwilligenkoordination

Wofür: allgemeine Fragen zu freiwilliger Arbeit, Rechtliches, Versicherung, etc.

Kontakt: Grabenstraße 39, 8010 Graz,

E-Mail: bettina.heuser@caritas-steiermark.at

Telefon: 0316 8015 230

Mobil: 0676 88015 8508

Aktuelle Informationen zur Ukraine: 0316 8015-215 (Hotline für Ukraine-Hilfe rund um die Uhr erreichbar), ukrainehilfe@caritas-steiermark.at

Graz engagiert – Graz entwickelt Ehrenamt

Wofür: Angebote, Informationen und Netzwerk für Ehrenamtliche in der Stadt Graz

Homepage: <https://www.graz.at/cms/ziel/8212385/DE>

Der MigrantInnenbeirat der Stadt Graz

Wofür: News und Informationen der Stadt Graz für Migrant*innen

Homepage: https://www.graz.at/cms/beitrag/10025470/7771507/Der_MigrantInnenbeirat_der_Stadt_Graz.html

Aktuelle Informationen zur Ukraine

Homepage: https://www.graz.at/cms/beitrag/10387104/8144945/Aktuelle_Informationen_zur_Ukraine.html

ASYL UND INTEGRATION

ÖIF – Österreichischer Integrationsfonds

Wofür: Beratung zu Sprache, Bildung und Beruf; Vermittlung und Anmeldung zu Deutsch/Werte/Orientierungskursen **für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte**

Kontakt: Integrationszentrum Steiermark, Reitschulgasse 19, 8010 Graz,
0316 84 17 20 -100, steiermark@integrationsfonds.at
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 8:00-16:30 Uhr; Do: 8:00-18:30 Uhr
Homepage: <https://www.integrationsfonds.at/steiermark/>

Caritas MIB Mobile Integrationsbetreuung für Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte

Wofür: Beratung, Betreuung und teilweise finanzielle Unterstützung für Konventionsflüchtlinge sowie subsidiär Schutzberechtigte in der Grundversorgung des Landes Steiermark. Fragen zu Integrationsbereichen wie Aus- und Weiterbildungseinleitung, Arbeitsplatzvermittlung, Wohnraumschaffung, Beratung (speziell Behördenkontakte, Sozialleistungen), Frauenfrühstück

Kontakt: Mariengasse 24, 8020 Graz, 0676 880 15 341, david.rimpf@caritas-steiermark.at

Caritas Beratungsstelle zur Existenzsicherung (BEX)

Wofür: kostenlose Beratung, Begleitung und Unterstützung für Menschen in finanzieller und sozialer Not, Mietrückstand, Wohnungskautions etc.; für Asylberechtigte (Konventionspass, subsidiärer Schutz) nach der Grundversorgung bzw. nach zweijähriger Betreuung der MIB

Kontakt: Mariengasse 24, 8020 Graz
Telefonische Beratung/Terminvereinbarung unter 0316 8015-300
existenzsicherung@caritas-steiermark.at

Caritas rechtliche Sozialberatung

Wofür: rechtliche Anfragen betreffend Mindestsicherung, Sozialhilfe, Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeldes, AMS-Leistungen, Exekutionen, Inkassoschreiben, Streitigkeiten mit Vermieter*innen, Verwaltungsstrafen, Strafrecht allgemein oder Familienrecht.

Kontakt: Mariengasse 24, 8020 Graz
Telefonische Beratung/Terminvereinbarung unter 0316 8015-300
rechtssozialberatung@caritas-steiermark.at

Caritas Rechtsberatung für Asylwerber*innen, Flüchtlinge und Migrant*innen

Wofür: kostenlose rechtliche Beratung und Vertretung in aufenthaltsrechtlichen Frage- und Problemstellungen (Asylgesetz, Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz, Fremdenpolizeigesetz, Staatsbürgerschaftsgesetz etc.) und auch in arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten (Ausländerbeschäftigungsgesetz etc.).

Kontakt: Mariengasse 24, 2. Stock, 8020 Graz
Jeden Montag und Mittwoch von 9:00-12:00 Uhr allgemeiner Journaldienst
Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr für Ukraine-Vertriebene
E-Mail: j.krobath@caritas-steiermark.at

Caritas Flüchtlingsregionalbetreuung Region Graz

Wofür: Für Asylberechtigte in der Grundversorgung, Subsidiär Schutzberechtigte und Asylwerbende zu Fragen des Taschengelds, Asylquartier, Versicherung, etc.

Kontakt: Mariengasse 24, 2. Stock, 8020 Graz, 0316 8015-300

Rotes Kreuz Familienzusammenführung

Wofür: Beratung bezüglich Familiennachzug

Kontakt: Leonhardstraße 23, 8010 Graz, (0)50 1445-10159

familienzusammenfuehrung@st.rotekreuz.at

Homepage: <http://meinefamilie.rotekreuz.at/>

ZEBRA – interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum

Wofür: Anerkennung von im Ausland erworbenen Ausbildungen, interkulturelle psychosoziale Beratung und Therapie, mehrsprachige Informationen

Kontakt: Granatengasse 4/3. Stock, 8020 Graz, 0316 83 56 30, office@zebra.or.at

OMEGA - Transkulturelles Zentrum für psychische und physische Gesundheit und Integration

Wofür: versch. Angebote zur Integrations- und Gesundheitsförderung von Flüchtlingen und Migrant*innen, (offene) Beratung bei medizinischen, psychologischen und sozialen Fragen, sozialpsychiatrische Behandlung, Unterstützung bei der Selbstbestimmung, mehrsprachig

Kontakt: Karlauerstraße 6/1. Stock, 8020 Graz, 0316 77 35 54, office@omega-graz.at

Homepage: <https://www.omega-graz.at/>

ISOP – innovative Sozialprojekte

Wofür: versch. Interkulturelle Projekte zur Bildung (Basisbildung, Pflichtschulabschluss, Deutschkurse, Ausbildung, Bildungsbegleitung etc.), Beschäftigung, Jugendarbeit, Kultur und Integration

Kontakt: Dreihackengasse 2, 8020 Graz, 0316 76 46 46, isop@isop.at

Homepage: <https://www.isop.at/standort/graz/>

BEHÖRDEN

Botschaft der Ukraine in der Republik Österreich

Wofür: Vertretung Ukraine in der Republik Österreich. Botschaft fördert die politischen, wirtschaftlichen, kulturellen Ziele. Zugleich ist sie für die konsularische Betreuung und den Schutz der ukrainische Staatsbürger/innen in ihrem Amtsbereich verantwortlich.

Kontakt: Naaffgasse 23, 1180 Wien

Telefon: +43 1 479 7172; +43 1 479 717222; +43 1 479 717255

E-Mail: wien.embassy.ua@gmail.com

Homepage: <https://austria.mfa.gov.ua/de>

AMS

Wofür: Nach Statuszuerkennung Anmeldung nötig, Unterstützung von Ausbildungen möglich

Kontakt: Graz Ost – Neutorgasse 46, 8010 Graz,
Graz West und Umgebung – Zollgasse 4, 8020 Graz
(0)50 904 640

Aktuelle Informationen zur Ukraine: <https://www.ams.at/unternehmen/service-zur-personalsuche/gefluechtete-personen-aus-der-ukraine-einstellen>

Sozialamt Graz

Wofür: Sozialcard, Sozialhilfe, Mindestsicherungs-Fragen etc.

Kontakt: Schmiedgasse 26, 8010 Graz, 0316 872-6402

Finanzamt Graz

Wofür: Familienbeihilfe

Kontakt: Conrad-von-Hötzendorf-Straße 14-18, 8010 Graz, (0)50 233 233

ÖGK Steiermark

Wofür: Versicherung, Mitversicherung, Kinderbetreuungsgeld, Heilbehelfe, Gesundheitsförderung

Kontakt: Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz, (0)5 0766-153000, office-st@oegk.at

Referat Beihilfen und Sozialservice, Land Steiermark

Wofür: Antrag Wohnbeihilfe

Kontakt: Burggasse 7-9, 8010 Graz, 0316 877-3453, Sozialtelefon: 0800 20 10 10

FRAUEN UND MÄDCHEN

Caritas POP-UP CHAI

Wofür: Niederschwelliges, mobiles Frauencafé im Lebensraum von Frauen. Ein Angebot, um sich gemeinsam mit anderen Frauen und Expert*innen über wichtige Themen wie Gesundheit, Menschenrechte, Gewalt, Arbeit etc. auf Deutsch, Dari und Farsi zu unterhalten.

Kontakt: Mariengasse 24/1, 8020 Graz, 0676 88015 6839,

maryam.mohammadi@caritas-steiermark.at

Homepage: <https://www.caritas-steiermark.at/hilfe-angebote/flucht-integration/beratung-hilfe/pop-up-chai>

Caritas Frauenspezifische Beratungsstelle – DIVAN

Wofür: Anonyme psychosoziale und juristische Beratung und Betreuung von Migrantinnen (Gewalt, Zwangsheirat), mehrsprachig

Kontakt: Mariengasse 24/1, 8020 Graz, 0676 88015 744, divan@caritas-steiermark.at

Caritas Stadt.Wohnzimmer

Wofür: Lockerer Begegnungsort für (werdende) Mütter und Väter. Für alle, die sich gerne mit anderen Eltern oder den Mitarbeiter*innen des Stadt.Wohnzimmers unterhalten möchten.

Kontakt: Karlauplatz 1, 8020 Graz, 0676 880 156 36

Homepage: <https://www.caritas-steiermark.at/hilfe-angebote/familien-frauen/schwangerschaft-erziehung/begegnungsort-fuer-werdende-muetter-und-vaeter-stadtwohnzimmer>

Caritas Walk&Talk

Wofür: „Gemeinsam bewegen und miteinander reden“. Kostenlose Ausflüge in und um Graz, unkomplizierte, niederschwellige Anmeldung und Organisation.

Kontakt: Theresa Essl, 0676 88015 8194, theresa.essl@caritas-steiermark.at

Verein Frauenhäuser Steiermark

Wofür: zur Soforthilfe für bedrohte und misshandelte Frauen und deren Kinder.

Kontakt: Postfach 30, 8006 Graz, 0316 429900, office@frauenhaeuser.at

Homepage: <https://www.frauenhaeuser.at/>

Frauenservice Graz

Wofür: Beratung (Rechte, Gesundheit, Integration), Arbeit und Beruf, Frauenfrühstück, Deutsch Konversation etc.

Kontakt: Lendplatz 38, 8020 Graz, 0316 71 60 22, beratung@frauenhaeuser.at

Homepage: <https://www.frauenservice.at/>

MAFALDA

Wofür: Verein zur Förderung und Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen, Mädchenzentrum

Kontakt: Arche Noah 11, 8020 Graz, 0316 33 73 00

Montag bis Donnerstag: 9:00-13:00 Uhr

Freitag 9:00-12:00 Uhr

Homepage: <https://www.mafalda.at/#b>

Beratungszentrum für Schwangere

Wofür: Fachstelle für Schwangerschaft, Geburt und die Zeit bis zum zweiten Geburtstag des Kindes; Beratung, Psychotherapie, Unterstützungsangebote vor und nach der Geburt

Kontakt: Grabenstr. 39, 8010 Graz, 0316 8015-400

Homepage: <https://www.schwangerenberatung.at/ueber-uns/kontakt>

MÄNNER

Männerberatung Graz

Wofür: psychosoziale, juristische und psychologische Beratung (Konflikte, Gewalt, Krisen etc.), Männerkaffee, Täterarbeit, Jungenarbeit, Präventionsarbeit

Kontakt: Dietrichsteinplatz 15/1.Stk., 8010 Graz, 0316 831414

Homepage: <https://www.vmg-steiermark.at/>

Carim - Interkulturelle Männerarbeit bei Caritas

Wofür: Beratung für betroffene Burschen und Männer bei Ehrkonflikten, Diskurs über Tabuthemen.

Kontakt: Mariengasse 24, 8020 Graz, 0676 88015 877

fereydun.zahedi@caritas-steiermark.at

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Stadt Graz: Informationen für Menschen mit Behinderung

Wofür: Beauftragter für Menschen mit Behinderung, Referat für Behindertenhilfe, Referat für barrierefreies Bauen, Behindertenhilfe, Beratungsangebot und Linksammlung für Menschen mit Behinderung unter: <https://www.graz.at/cms/ziel/7761923/>

Die Bunte Rampe, Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen

Wofür: Beratungsstelle und Hilfsmittelverleih für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige/Helfer*innen

Kontakt: Wiener Str. 148, 8020 Graz, Tel: 0316 68651520

E-Mail: bunte-rampe@mosaik-gmbh.org

Homepage: <https://www.mosaik-web.org/1288/unikat-wiener-strasse-beschaeftigung-b-f-tab-angebote-startseite/bunte-rampe>

Mosaik GmbH

Wofür: Interdisziplinäres Kompetenzzentrum für Menschen mit Behinderung, Heilpädagogischer Kindergarten, Schulheim, Beschäftigung, Wohnen, Mobile Dienste

Kontakt: Wiener Str. 148, 8020 Graz, 0316 682596 111, office@mosaik-gmbh.org

Homepage: <https://www.mosaik-web.org/70/startseite/angebote>

ARBEIT

ERfA – Erfahrung für Alle

Wofür: Verein für gemeinnützige Beschäftigung, sozial- und berufspädagogische Begleitung und Betreuung (u.a. Projektarbeitsplätzen) zur Verbesserung der Chancen für einen beruflichen (Wieder-) Einstieg

Kontakt: Exerzierplatzstraße 33, 8051 Graz, 0660 710 0 710, office@erfa-graz.at

Fonds für Arbeit und Bildung

Wofür: u.a. Ansuchen zur Förderung beruflicher Chancen, hier kann für alle Maßnahmen, die die Chancen, einen Arbeitsplatz zu finden, erhöhen (z. B. Zuzahlungen zu Aus- und Weiterbildungen oder zum Erhalt der Mobilität) um eine Förderung angesucht werden.

Kontakt: Bischofplatz 4, 8010 Graz, 0316 8041-422, fonds-fuer-arbeit@graz-seckau.at

Arbeit.Stiften

Wofür: Arbeitsintegration für Menschen mit Migrationshintergrund, Coaching und Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt für Personen ab Sprachniveau B1 und mit freiem Zugang zum österr. Arbeitsmarkt.

Kontakt: Angelika Pobeheim, Mariengasse 24, 8020 Graz, 0676 88015 8451,
angelika.pobeheim@caritas-steiermark.at

Jobangebote für Menschen aus der Ukraine bei der Caritas

Wofür: Caritas Steiermark bietet die Möglichkeit schnell und unkompliziert in den Pflegeberuf einzusteigen, Jobauskunft & Bewerbungen, Ukrainisch und Deutsch

Kontakt: Karyna Ivashova, 0676 88015 8663, karyna.ivashova@caritas-steiermark.at

Aktuelle Informationen zur Ukraine: <https://www.caritas-steiermark.at/jobs-bildung/jobs-fuer-ukraainerinnen>

Online Plattformen für die Arbeitssuche

Pratsya.at

Wofür: eine Initiative für Menschen, die aufgrund des Krieges in der Ukraine, ihre Heimat verlassen mussten und nun in Österreich arbeiten wollen.

Kontakt: Joanna Noemi Posch, Geschäftsführerin
Herrengasse 19, 8010 Graz
E-Mail: Info@f-personalagentur.com
Telefon: +43 660/64 16 508
Homepage: <https://www.pratsya.at/>

Jobs for Ukraine

Wofür: Die Plattform bietet geflüchteten Ukrainer*innen die Möglichkeit, offene Stellen/potenzielle Jobs in Österreich zu suchen und zu finden.

Homepage: <https://www.jobs-for-ukraine.at/find-jobs/>

Austrian Jobs for Ukraine

Wofür: Die Plattform bringt Arbeitssuchende und Arbeitgeber*innen zusammen, um die Integration in den europäischen Arbeitsmarkt zu unterstützen und finanzielle Sicherheit zu gewährleisten.

Homepage: <https://austrianjobs-for-ukraine.at/>

Ukraine Jobs

Wofür: Die Plattform ist für ukrainische Flüchtlinge und österreichische Arbeitgeber*innen kostenlos und hat den Zweck, Arbeitssuchende bei der Stellensuche sofort zu helfen sowie die Integration in den österreichischen Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Homepage: <https://www.ukrainejobs.at/>

Steirerjob

Wofür: Job – Plattform für Arbeitssuchende in der Steiermark.

Homepage: <https://www.steirerjobs.at/jobs/ukraine>

BILDUNG

Deutschkurse für ukrainische Staatsangehörige

FH JOANNEUM

Wofür: kostenlose Deutschkurse

Kontakt: Christoph Hofrichter

Eggenberger Allee 11, Raum EA11.03.357, 8020 Graz

Telefon +43 316 5453 – 8822

E-Mail: christoph.hofrichter@fh-joanneum.at; ukraine@fh-joanneum.at

Homepage: <https://www.fh-joanneum.at/presse/ukrainefh-joanneum/>

Treffpunkt sprachen – Zentrum für Sprache, Plurilingualismus und Fachdidaktik der Universität Graz

Wofür: Deutschkurse für Studierende & Forschende aus der Ukraine, Belarus und Russland

Kontakt: treffpunkt sprachen - Zentrum für Sprache, Plurilingualismus und Fachdidaktik,

Johann-Fux-Gasse 30/I 8010 Graz

E-Mail: treffpunktsprachen@uni-graz.at; alexandra.tzivanopoulos@uni-graz.at

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 – 12 Uhr

Homepage: <https://treffpunktsprachen.uni-graz.at/de/neuigkeiten/detail/article/german-language-courses-for-students-and-researchers-from-ukraine-belarus-and-russia/>

Caritas Lernzentrum für bildungsbenachteiligte Personen ab 16 Jahren

Wofür: offener Lernraum mit Lernbetreuung, PC, Drucker, Lernmaterialien, ohne Terminvereinbarung; erweitertes Angebot der Bildungsbegleitung und Tutorien für Personen, die sich in einer Ausbildung befinden oder in eine Ausbildung übertreten

Kontakt: Georg Plentner, 0676 88015178, georg.plentner@caritas-steiermark.at

Mariengasse 24, 8020 Graz

Öffnungszeiten: Mo-Do 9:00-18:00 Uhr, Fr 9:00-15:00 Uhr

Caritas Akademie

Wofür: Deutschkurse, Sprachprüfungen ÖIF und ÖSD

Kontakt: Caritas Akademie "Deutsch lernen" – Standort Mariengasse

Mariengasse 24, 2. Stock, 8020 Graz

Caritas Akademie "Deutsch lernen" – Standort Keplerstraße

Keplerstraße 82, Erdgeschoß, 8020 Graz

Renata Milec Bionda, Kursmanagement, Deutschkurse in Graz,

0676 880 153 75, akademie@caritas-steiermark.at

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:30-13:30 Uhr, Do 13:00-15:00 Uhr

ÖIF – Österreichischer Integrationsfond

Wofür: kostenlose Deutschkurse, Sprachprüfungen, Beratung zu Sprache, Bildung und Beruf; Vermittlung und Anmeldung zu Deutsch/Werte/Orientierungskursen

Kontakt: Reitschulgasse 19, 8010 Graz, 0316 84 17 20-701

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 8:00-16:30, Do: 8:00-18:30 Uhr

Homepage: <https://sprachportal.integrationsfonds.at/>

<https://www.integrationsfonds.at/ukraine/>

Caritas Lerncafé

Wofür: kostenloses Lern- und Nachmittagsangebot für Schüler*innen im Alter von 6 bis 15 Jahren. Mehrere Standorte in Graz.

Kontakt: Petra Geier, Teamkoordinatorin Graz, 0676 88015204,
petra.geier@caritas-steiermark.at
Mariengasse 24, 8020 Graz
Homepage: <https://www.caritas-steiermark.at/lerncafes/>

Caritas Lernbar

Wofür: kostenlose Lernbetreuung für Schüler*innen von 12 bis 21 Jahren. Mehrere Standorte in Graz.

Kontakt: Eva Hödl, Leitung Lerncafes & Lernbars Steiermark,
Mariengasse 24, 8020 Graz, 0676 880 158 449,
eva.hoedl@caritas-steiermark.at
Homepage: <https://www.caritas-steiermark.at/hilfe-angebote/kinder-jugendliche/lernen-arbeiten/lernbars/>

Stadt Graz - Abteilung für Bildung und Integration

Wofür: Anmeldung für Schule, Kindergarten und Kindergrippe, Verwaltung Betreuung von Schüler*innen in schulischer Tagesbetreuung, Beratung Bildung und Beruf

Kontakt: Keesgasse 6, 8010 Graz, 0316 872-7474, abi@stadt.graz.at

BIT SOCIAL P3 gratis Nachhilfe

Wofür: Kostenlose Nachhilfe in Deutsch, Mathematik und Englisch für Schüler*innen zwischen 10 und 14 Jahren, 5 Standorte in Graz

Kontakt: 0664 61 99 816, info@bitsocial.at Homepage: <https://bitsocial.at/gratis-nachhilfe/>

Universalmuseum Joanneum

Wofür: ältestes und zweitgrößtes Museum in Österreich. Inhaber*innen eines ukrainischen Reisepasses haben bis auf Weiteres freien Eintritt in alle Standorte des Universalmuseums Joanneum (19 Museen in der Steiermark); Teilnehmerinnen unseres Projektes bekommen eine Karte, um das Angebot kostenfrei nutzen zu können.

Das aktuelle Jahresprogramm für 2023 kann hier nachgelesen werden:

<https://www.museum-joanneum.at/ihr-besuch/programmuebersicht/jahresprogramm-2023>

Kontakt: Mariahilferstraße 2-4, 8020 Graz, 0316 8017-0, welcome@museum-joanneum.at
Homepage: <https://www.museum-joanneum.at/das-joanneum/universalmuseum-joanneum>

KULTUR – SPORT – FREIZEIT – BEGEGNUNG

SIQ – Sport Integration Qualifikation

Wofür: Sportprogramm für 6-21 Kinder/Jugendliche mit Fluchthintergrund und Frauensportprojekte

Kontakt: Michael Teichmann, Mariengasse 24, 8020 Graz, 0676 88015 345,
M.Teichmann@caritas-steiermark.at

Ferienhits für Grazer Kids– Stadt Graz

Wofür: Feriendatenbank/Freizeitangebote für Kinder, v.a. während der Ferien

Homepage: <https://www.graz.at/cms/beitrag/10333014/7752357/>

KAMA

Wofür: Förderung von sozialer Interaktion, indem Menschen zusammenkommen, die voneinander lernen und sich gegenseitig kennen lernen können. KAMA organisiert Kurse, die von Asylsuchenden, MigrantInnen & Asylberechtigten geleitet werden und von allen Interessierten gegen eine freiwillige Spende besucht werden können. Als Kursleiter*in oder Besucher*in möglich.

Kontakt: Kernstockgasse 20, 8020 Graz Österreich, graz@kama.or.at

gemma! – GEMEINSAM MACHEN

Wofür: Verein zur Förderung des interkulturellen Austauschs junger Menschen durch Begegnung, individuelle Beratungen, Lernhilfe, Freizeitaktivitäten, Workshops und Projekte

Kontakt: Schießstattgasse 12, 8010 Graz, 0677 61979881, office@gemma.group

Homepage: <http://www.gemma.group/>

Kulturverein mischmasch

Wofür: Freizeit-, Kommunikations-, Workshop und Austauschmöglichkeiten rund um Kultur, Vielfalt und Miteinander

Kontakt: info.mischmasch@gmail.com

Homepage: <https://mischmaschkulturverein.wordpress.com/impressum/>

Hunger auf Kunst und Kultur – Der Kulturpass für die Steiermark

Wofür: unentgeltlicher Eintritt bei vielen Kultureinrichtungen für Menschen mit wenig oder gar keinem Einkommen

Kontakt: Isabella Holzmann, 0664 213 13 86, Kinkgasse 7, 8020 Graz

Homepage: <https://hakuk.st/der-kulturpass-so-gehts/>

Hier gilt der Kulturpass in Graz: <https://hakuk.st/der-kulturpass-so-gehts/hier-gilt-der-kulturpass/in-graz/>

Katib Farsi Bibliothek

Wofür: persischsprachige Bibliothek, Deutsche und englische Bücher über Afghanistan bzw. von bekannten afghanischen Schriftstellern.

Kontakt: Strauchergasse 12a, 8020 Graz, 0660 958 78 11, farsi.bibliothek@gmx.at

Öffnungszeiten: Mo 17:00-19:00 Uhr und Fr 16:00-19:00 Uhr

Sport für ukrainische Kinder

Wofür: Die Plattform gibt Kontakte und Hinweise wo und wann Kinder kostenlos Sport machen können.

Homepage: <https://www.such-verein-graz.at/>

SPORTUNION Steiermark

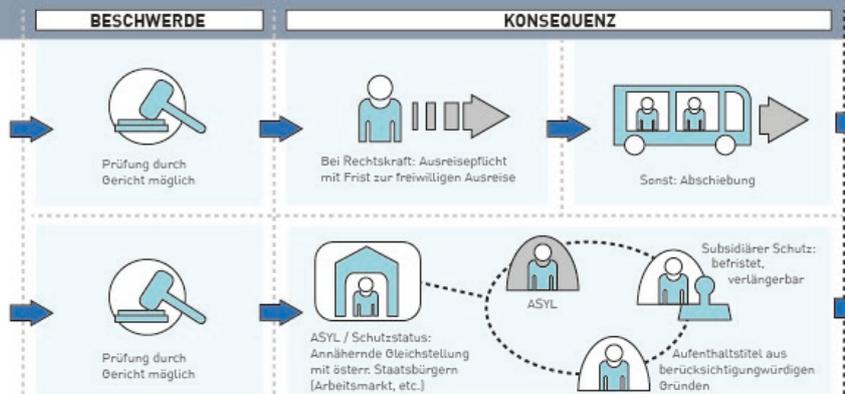
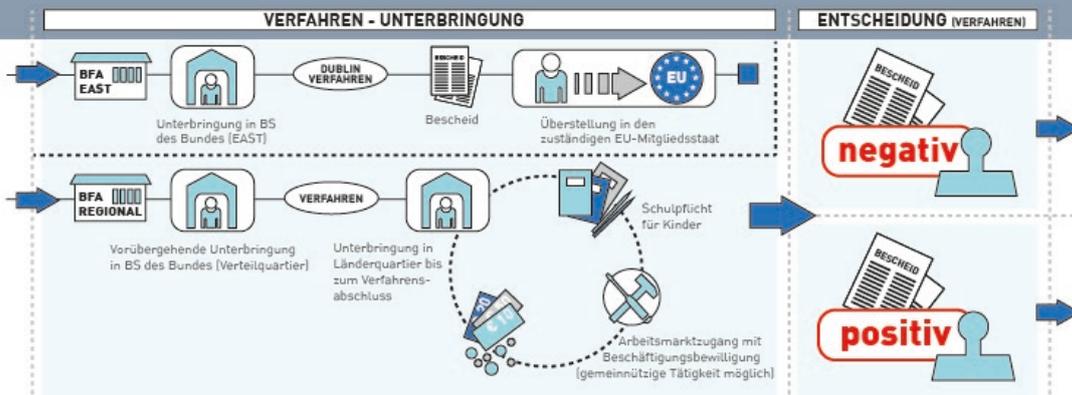
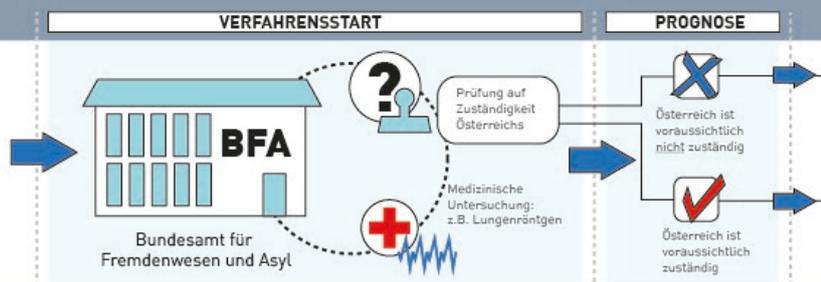
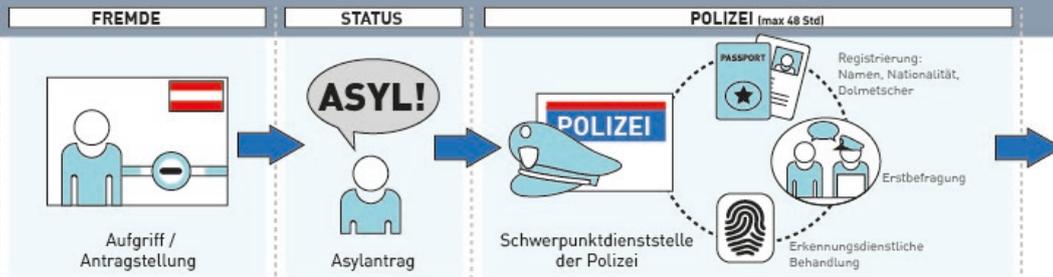
Wofür: Kostenlose Sportangebote für ukrainische Kinder

Kontakt: Gaußgasse 3, 8010 Graz, Telefon: +43 316 / 324 430

E-Mail: office@sportunion-steiermark.at,

Homepage: <https://sportunion.at/sportverbindet/>

ASYLVERFAHREN IN ÖSTERREICH



Informationen zur Familienzusammenführung

Wann kann die Familienzusammenführung stattfinden?

Anerkannte Flüchtlinge können sofort beginnen, ihre Familie nachzuholen. Der Antrag soll von den Familienmitgliedern innerhalb von **3 Monaten ab positivem Bescheid** gestellt werden. Nur bei Antragstellung innerhalb von 3 Monaten müssen weder Einkommen, Unterkunft noch Krankenversicherung nachgewiesen werden. Sollte eine persönliche Antragstellung innerhalb von 3 Monaten nicht möglich sein, ist auch eine **schriftliche Einbringung** des Antrags bei der Botschaft möglich. Für nähere Details wenden Sie sich bitte an das Rote Kreuz.

Subsidiär Schutzberechtigte müssen ab erstmaliger Gewährung des subsidiären Schutzes **3 Jahre** warten, bevor ihre Familie einen Antrag stellen kann. Solange sich eine Person noch im Asylverfahren befindet und noch keinen Schutzstatus hat, ist es nicht möglich, die Familie nach Österreich zu holen.

Wer darf nachkommen?

Nur Mitglieder der **Kernfamilie** dürfen nachgeholt werden. Das sind **EhepartnerInnen, minderjährige Kinder**. Ist die Person in Österreich selbst noch minderjährig, kann sie ihre **Eltern** und minderjährigen Geschwister nachholen.

EhepartnerInnen müssen bereits vor der Flucht verheiratet gewesen sein. Im Falle einer Mehrfachehe darf nur eine Ehepartnerin nachziehen.

Kinder müssen zum Zeitpunkt des Antrages auf Familienzusammenführung bei der Botschaft minderjährig sein. Werden sie während des Verfahrens volljährig, dürfen sie trotzdem einreisen. Kinder müssen außerdem ledig sein, um nachziehen zu dürfen.

Nachziehende Eltern dürfen auch ihre eigenen minderjährigen Kinder (also die Geschwister der Bezugsperson in Österreich) mitbringen. Sind die Eltern allerdings gestorben oder besteht kein Kontakt zu ihnen, gibt es keine Möglichkeit, Geschwister nachzuholen.

Sonstige Familienmitglieder (volljährige Kinder, Eltern von Volljährigen, Großeltern, Tanten, Cousins etc.) können nicht als Familiennachzug nach Österreich kommen.

Ausführliche Informationen zum Ablauf, Antragstellung und Formulare:

<https://meinefamilie.rotekreuz.at/unterstuetzerinnen/>

<https://www.unhcr.org/dach/at/was-wir-tun/asyl-in-oesterreich/familienzusammenfuehrung>

https://www.oesterreich.gv.at/themen/leben_in_oesterreich/aufenthalt/3/2/Seite.120401.html

Begleitung und Unterstützung bei der Familienzusammenführung und dem Vorbereiten des Kommens der Familie:

CariM – Caritas interkulturelle Männerarbeit

Mariengasse 24, 8020 Graz

Farsi/ Dari Mail: Fereydun.Zahedi@caritas-steiermark.at | Tel: [+43676 88015 877](tel:+4367688015877)

Arabisch Mail: Rami.al-falah@caritas-steiermark.at | Tel: [+43676 88015 8623](tel:+43676880158623)

Rotes Kreuz Steiermark

[Leonhardstraße 45, 8010 Graz](#)

Mail: familienzusammenfuehrung@st.rotekreuz.at | Tel: [+43 50 1445-10160](tel:+4350144510160)

Deutsch erklären

Sprachniveaustufen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

In der nachfolgenden Globalskala sind für verschiedene Kompetenzstufen einfach Aussagen hinterlegt, die bei der Einschätzung des eigenen Sprachniveaus hilfreich sind. Das Sprachniveau gliedert sich entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen in sechs Stufen von A1 (Anfänger) bis C2 (Experten).

Die Niveaustufen des GER

A: Elementare Sprachverwendung

B: Selbstständige Sprachverwendung

C: Kompetente Sprachverwendung

Diese sind nochmals in insgesamt 6 Stufen des [Sprachniveaus](#) unterteilt:

A1 – Anfänger

Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

A2 – Grundlegende Kenntnisse

Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung

Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.

B2 – Selbständige Sprachverwendung

Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse

Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.

C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse

Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.

	A1 GRUNDSTUFE 1/2	A2 GRUNDSTUFE 3/4
Kenntnisse	Ich habe keine oder geringe Vorkenntnisse.	Ich habe im Wesentlichen die Ziele von A1 erreicht.
Ziele	Das möchte ich lernen:	Das möchte ich lernen:
verstehen	Ich kann vertraute alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze, z.B. kurze einfache Anweisungen verstehen, wenn sehr deutlich und langsam gesprochen wird.	Ich kann einzelne Sätze und häufig gebrauchte Wörter verstehen, wenn es z.B. um einfache Informationen zu Person, zu Familie, Einkaufen, Arbeit, näherer Umgebung geht. Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen.
	Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze erfassen z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Prospekten.	Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Ich kann in einfachen Alltagstexten z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden. Ich kann kurze einfache persönliche Briefe verstehen.
sprechen	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, bin aber darauf angewiesen, dass mein/e GesprächspartnerIn etwas langsamer wiederholt oder anders sagt und mir dabei hilft zu formulieren, was ich sagen möchte. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.	Ich kann mich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber kaum genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.
	Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Menschen, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.	Ich kann in einigen Sätzen und mit einfachen Mitteln z.B. meine Familie, andere Menschen, meine Ausbildung, meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.
schreiben	Ich kann eine kurze, einfache Postkarte z.B. mit Ferngrüßen schreiben. Ich kann auf Formularen, z.B. in Hotels Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.	Ich kann eine kurze, einfache Notiz oder Mitteilung und einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben z.B. um mich für etwas zu bedanken.

	B1 MITTELSTUFE 1/2	B2 MITTELSTUFE 3/4
Kenntnisse	Ich habe im Wesentlichen die Ziele von A2 erreicht.	Ich habe im Wesentlichen die Ziele von B1 erreicht.
Ziele	Das möchte ich lernen:	Das möchte ich lernen:
verstehen	Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann in manchen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse oder Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.	Ich kann längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern mir die Thematik einigermaßen vertraut ist. Ich kann im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und Reportagen verstehen. Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.
	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem frequente Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Ich kann in privaten Briefen Beschreibungen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen verstehen.	Ich kann Artikel und Berichte lesen und verstehen, in denen die Schreibenden besondere Haltungen oder Standpunkte vertreten. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.
sprechen	Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind oder die mich interessiert (z.B. Familie, meine Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse).	Ich kann mich spontan und fließend verständigen, so dass ein normales Gespräch mit einer/m MuttersprachlerIn ohne Belastung für die/den GesprächspartnerIn oder für mich möglich ist. Ich kann mich aktiv an Diskussionen beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.
	Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse, Träume, Hoffnungen oder Ziele zu beschreiben. Ich kann meine Meinungen und Pläne kurz erklären und begründen. Ich kann die Handlung eines Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.	Ich kann zu sehr vielen Themen meines Interessengebietes eine klare und detaillierte Darstellung geben. Ich kann einen Standpunkt zu einem Problem erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.
schreiben	Ich kann einen einfachen zusammenhängenden Text über mir vertraute Themen schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen erzählen und Eindrücke beschreiben.	Ich kann klare, detaillierte Texte über eine Vielzahl von Themen aus meinen Interessengebieten schreiben. Ich kann einen Aufsatz oder einen Bericht, Informationen wiedergeben oder Gedankengänge ausführen und dabei Argumente und Gegenargumente abwägen. Ich kann persönliche und formelle Briefe schreiben und deutlich machen, was wichtig ist.

	C1 PERFEKTIONSSTUFE	C2 PERFEKTIONSSTUFE
Kenntnisse	Ich habe im Wesentlichen die Ziele von B2 erreicht.	Ich habe im Wesentlichen die Ziele von C1 erreicht.
Ziele	Das möchte ich lernen:	Das möchte ich lernen:
verstehen	Ich kann längeren Reden und Gesprächen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nur impliziert, nicht aber explizit gemacht sind. Ich kann ohne allzu große Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.	Ich habe keinerlei Schwierigkeit, gesprochene Sprache zu verstehen, gleichgültig ob „live“ oder in den Medien und zwar auch, wenn schnell gesprochen wird. Ich brauche nur etwas Zeit, mich an einen besonderen Akzent zu gewöhnen.
	Ich kann lange und komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und deren stilistische Merkmale wahrnehmen. Ich kann Fachartikel und lange technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in Beziehung zu meinem Spezialgebiet stehen.	Ich kann alle Arten von geschriebenen Texten mühelos verstehen, auch wenn sie abstrakt oder inhaltlich und sprachlich komplex sind z. B. Sachbücher, Fachartikel und literarische Werke.
sprechen	Ich kann mich beinahe mühelos spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter offensichtlich nach Worten suchen zu müssen. Ich kann die Sprache wirksam und flexibel im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in der Ausbildung gebrauchen. Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.	Ich kann mich an allen Gesprächen und Diskussionen mühelos beteiligen und bin auch mit umgangssprachlichen und idiomatischen Ausdrucksweisen sehr vertraut. Ich kann mich fließend äußern und auch feinere Bedeutungsnuancen genau ausdrücken. Bei Ausdrucksschwierigkeiten kann ich so reibungslos wieder ansetzen und umformulieren, dass man kaum etwas davon bemerkt.
	Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und erörtern, dabei Themenpunkte miteinander verbinden, einzelne Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschließen.	Ich kann mühelos und fließend auch längere Ausführungen und Erörterungen machen, meine Darstellung logisch aufbauen, die ZuhörerInnen auf wichtige Punkte aufmerksam machen und mich im Stil der jeweiligen Situation und den ZuhörerInnen anpassen.
schreiben	Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine Ansichten ausführlich darstellen. Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben und die für mich wesentlichen Aspekte entsprechend hervorheben. Ich kann in meinen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen LeserInnen angemessen ist.	Ich kann klar, flüssig und stilistisch dem jeweiligen Zweck angemessen schreiben. Ich kann anspruchsvolle Briefe, längere Rapporte oder Artikel zu komplexen Fragen verfassen, die einen klaren Aufbau haben und die/den LeserIn so führen, dass sie/er die entscheidenden Punkte erfasst. Ich kann Sachtexte und literarische Werke schriftlich zusammenfassen und besprechen.

Tipps „Chunks“

- sind Wortphrasen (Satzglieder od. ganze Sätze)
- Wörter, die zusammen eine sinnvolle Einheit bilden werden im Kontext gelernt, gespeichert und abgerufen
- Beispiele: „Guten Tag!“, „Ich hätte gern...“, „Könn(t)en Sie (mir) bitte...“ etc.
 - ...den Zucker geben?
 - ...das Fenster öffnen?
 - ...sagen, wo ein Postkasten ist?
 - ...helfen?
- Wortphrasen bzw. die Sprache werden/wird flüssiger (schnelles Abrufen), authentische Sprache
- **Grammatik** wird durch den automatischen Gebrauch eingeübt z.B.: „Wie geht es dir?“, „Tut mir leid.“ (Dativ); „mit dem Auto“, „mit der Bahn“, „in die Stadt“(Artikel); „Morgen gehe ich...“ (Inversion)

Themen auf Niveau A1

- **Willkommen!** – sich vorstellen, sich begrüßen und sich verabschieden, buchstabieren, zählen, nach dem Beruf Fragen.
- **Alte Heimat, neue Heimat** – über seine/Ihre Heimat sprechen*, persönliche Information geben, Telefonnummern und Adresse nennen und verstehen.
- **Meine Wohnung** – über Wohnung und Einrichtung sprechen, die Wohnsituation beschreiben, Wohnungsanzeigen verstehen.
- **Meine Familie** – über die eigene Familie berichten, über die eigene Freizeit sprechen, über Vergangenes sprechen.
- **Mein Tag, meine Woche** – über Freizeitaktivitäten sprechen, nach der Uhrzeit fragen und Antworten, einen Tagesablauf beschreiben, einen Termin vereinbaren.
- **Gute Appetit** – über Essgewohnheiten sprechen, Einkaufsgespräche führen, nach Preisen fragen.
- **Meine Arbeit** – über den Beruf/Arbeitsalltag sprechen, Bankinformationen erfragen und Zahlscheine ausfüllen.
- **Gute Besserung!** – Körperteile benennen, einen Termin beim Arzt machen, vom Arztbesuch erzählen, über Krankheiten sprechen, eine Entschuldigung schreiben, einen Notruf machen
- **Ämter und Behörden** – ein Formular ausfüllen, Fragen stellen und etwas erklären.
- **Auf Reise** – über das Wetter und Jahreszeiten sprechen (die Monaten; das Wetter), etwas vergleichen, eine Fahrkarte kaufen.

* bitte sensibler Umgang mit Themen Heimat/Familie (nur auf Wunsch der begleiteten Person)

Themen auf Niveau A2

- **Meine Geschichte** – über Erfahrungen in Österreich sprechen; über Sprachenlernen sprechen.
- **Endlich Wochenende** – über das Wochenende sprechen, sagen wohin man geht/fährt; ein SMS schreiben und beantworten, einen Dialog im Restaurant Führen.
- **Schule** – über die Schule in Österreich sprechen; über die Vergangenheit sprechen, Brief aus der Schule; beim Elternabend.
- **Wohnen nach Wunsch** – über die Wohnlage sprechen; eine Wohnung sucht; telefonisch auf eine Anzeige reagieren; Nachbarn kennenlernen; über das Renovieren sprechen.
- **Feste feiern** – über Feste und Geschenke sprechen; Einladungen verstehen und darauf reagieren; Komplimente machen und darauf reagieren; Glückwünsche aussprechen; Kleidung beschreiben; eine Kursparty organisiert.
- **Neue Chancen** – über die eigenen Ziele sprechen; sich über Weiterbildungsmaßnahmen informieren; sich für einen Kurs anmelden.
- **Gesund leben** – über gesundes Leben sprechen; ÜBER Arztbesuche sprechen, sich über ein Medikament informieren; sich bei der Krankenkasse informieren.
- **Arbeitssuche** – über Arbeitssuche sprechen, über Eigenschaften im Beruf sprechen, ein Bewerbungsgespräch führen, einen Lebenslauf schreiben.
- **Banken und Versicherungen** – ein Konto eröffnen, erklären, wie man Geld am Bankomaten abhebt, über Versicherungen sprechen, etwas reklamieren

Prüfungen

Testformat A1

	Subtest	Ziel	Aufgabentyp	Zeit	
Schriftliche Prüfung	 1 Sprachbausteine				
	Teil 1	Wortschatz und Grammatik	10 Multiple-Choice Items	10 Min.	
	 2 Hören				
	Teil 1	Selektives Verstehen	4 Richtig-Falsch-Aufgaben	ca. 15 Min.	
	Teil 2	Detailverstehen (Zahlen und Buchstaben)	5 Multiple-Choice Items		
	3 Hören und antworten				
	Teil 1	Situationsbezogene Antworten	3 Zuordnungsaufgaben		
	Teil 2	Situationsbezogene Antworten	4 Zuordnungsaufgaben		
	 4 Lesen				
	Teil 1	Globalverstehen	3 Zuordnungsaufgaben		
Teil 2	Detailverstehen	3 Richtig-Falsch-Aufgaben	Teil 3 Selektives Verstehen		
		3 Multiple-Choice Items			
 5 Schreiben					
Teil 1	Ein Formular ausfüllen			45 Min.	
Teil 2	Schreiben einer kurzen Nachricht				
Mündliche Prüfung	 6 Sprechen				
	Teil 1	Sich vorstellen, buchstabieren, Zahlen nennen		ca. 20 Min.	
	Teil 2	Um Informationen bitten und Informationen geben			
Teil 3	Etwas anbieten, Bitten, Vorschläge und Ratschläge formulieren und darauf reagieren				

1 Sprachbausteine

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die richtige Lösung (a oder b) auf dem Antwortbogen an.

Liebe Eltern,

am Dienstag 1 wir mit den Kindern einen Ausflug ins Schwimmbad. Ihr Kind braucht dafür 5 €. Bitte geben 2 Ihrem Kind das Geld morgen mit! Die Kinder haben sicher 3 Spaß im Schwimmbad. Sie 4 sich schon sehr darauf! Vielen 5, liebe Grüße!

Annette Schmutzer
Lehrerin, Klasse 3a

1

- 1 a machen 3 a mehr 5 a Dank
b tun b viel b Danke
- 2 a du 4 a freuen
b Sie b freut

Liebe Frau Schmutzer,

vielen Dank 6 Ihren Brief. Meine Tochter Amina 7 10 € in der Schultasche. Bitte nehmen Sie 8 Geld und geben Sie ihr 5 € zurück. Ich wünsche 9 Kindern viel Spaß im Schwimmbad. Mit freundlichen 10,

Basil El-Kadr

- 6 a für 8 a das 10 a Grüßen
b vor b den b Wünschen
- 7 a haben 9 a allen
b hat b vielen

2 Hören, Teil 1

Lesen Sie die Aufgaben. Hören Sie dann den Text. Kreuzen Sie die richtige Lösung (richtig oder falsch) auf dem Antwortbogen an.

Sie hören den Text **zweimal**.

11 Situation:

Sie haben eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Sie sollen morgen zum Arbeitsmarktservice kommen.

richtig/falsch?

12 Situation:

Sie sind beim Arzt. Er sagt, was Sie tun sollen.

Der Arzt gibt Ihnen etwas gegen Fieber.

richtig/falsch?

13 Situation:

Sie sind in einem Supermarkt und hören eine Durchsage.

Der Fahrer soll zum Auto gehen.

richtig/falsch?

14 Situation:

Sie sind am Bahnhof und warten auf den Zug aus Salzburg. Sie hören eine Durchsage.

Der Zug kommt auf Gleis 2 an.

richtig/falsch?

2 Hören, Teil 2

Lesen Sie die Aufgaben. Hören Sie dann den Text. Kreuzen Sie die richtige Lösung (a oder b) auf dem Antwortbogen an.

Sie hören den Text **zweimal**.

15 Lisa, wann beginnt der Deutschkurs?

Er fängt um _____ an.
a. 15.30 Uhr
b. 16.30 Uhr

16 Was kostet der Deutschkurs?

Er kostet _____ .
a 350 Euro
b 530 Euro

17 Wie viele Leute sind im Kurs?

Es sind _____ Der Kurs ist schon voll.
a 15
b 50

18 Wie weit ist es bis Wien?

Es sind circa _____ .
a 102 km
b 120 km

19 Wie heißt Ihre Straße? Buchstabieren Sie bitte.

..., ich buchstabiere _____ .
a V-A-L-D-W-E-G
b W-A-L-D-W-E-G

3 Hören und antworten, Teil 1

Lesen Sie die Sätze a–d. Hören Sie dann drei kurze Texte. Kreuzen Sie die richtige Lösung (a, b, c oder d) auf dem Antwortbogen an.

Sie hören die Texte **zweimal**.

_____ 20

_____ 21

a Ich, das mach ich gerne.

b Ich freue mich.

c Nein, heute erst um 19 Uhr.

d Gute Besserung!



4 Lesen, Teil 2

Sie bekommen ein E-Mail von der Lehrerin im Deutschkurs.

Lesen Sie den Text.

Hallo an alle aus dem Deutschkurs!

Wir treffen uns morgen, Dienstag, um 15 Uhr vor der Schule und fahren in die Stadt. Wir besuchen das Stadt-Museum. Bitte bringt 5 Euro für den Eintritt und den Fahrschein mit. Die Deutschbücher brauchen wir morgen nicht. Am Donnerstag um 15 Uhr ist wieder normaler Unterricht.

Ich freue mich auf morgen!

Viele Grüße

Eure Deutschlehrerin Lisa

Lesen Sie die Sätze 30–32. Kreuzen Sie die richtige Lösung (richtig oder falsch) auf dem Antwortbogen an.

30 Sie sollen morgen um 15 Uhr zum Museum kommen.
richtig/falsch?

31 Eintritt und Fahrschein kosten 10 Euro.
richtig/falsch?

32 Am Donnerstag müssen Sie keine Bücher mitbringen.
richtig/falsch?



4 Lesen, Teil 3

Sie suchen einen Kinderarzt für Ihr Kind. Lesen Sie die Anzeigen. Wo rufen Sie an?

Lesen Sie die Fragen und die Texte 33–35.

Kreuzen Sie die richtige Lösung (a oder b) auf dem Antwortbogen an.

33 Ihr Sohn hat hohes Fieber. Es ist Donnerstag.

Welche Telefonnummer rufen Sie an?

a 07472/64289

b 050/17 5 17

Kinderarzt Dr. Gruber

Montag bis Mittwoch von 9 –12 Uhr,
Freitag von 10 –17 Uhr, Donnerstag
geschlossen.

Termine unter 07472/64289

DR. MICHELMEIR

Ärztin für Kinder und Jugendliche
Termine per Telefon für Montag,
Mittwoch, Donnerstag und Freitag. 050/17
5 17

34 Sie kommen erst um 17 Uhr von der Arbeit und wollen dann mit dem Kind zum Arzt. Welche Telefonnummer rufen Sie an?

a 07488/77686

b 07482/23645

Kinderarzt Dr. Hauswirth

Montag bis Freitag Vormittag von
9 –12 Uhr, Termine auch am
Nachmittag bis 16 Uhr.

Tel. 07488/77 686

Kinderarzt Dr. Kahlil

Ordination geöffnet Montag, Mittwoch und
Freitag Nachmittag; nach telefonischer
Anmeldung auch am Abend.

07482/23645

35 Ihr Kind ist 3 Jahre alt.

Welche Telefonnummer rufen Sie an?

a 07472/7223

b 07415/670-0

**Dr. Geldner · Kinderärztin für
Schulkinder und Jugendliche**

Termine nach telefonischer Anmeldung
auch vor der Schule ab 7 Uhr.

07472/7223

DR. LIEBIG

Ordination für Babys und Kleinkinder, jeden
Vormittag ab 8 Uhr.

*Informationsnachmittage für Eltern jeden ersten
Mittwoch im Monat.*

07415/670-0

Mündliche Prüfung

Wie läuft die Mündliche Prüfung ab?

Die Mündliche Prüfung wird immer von zwei Prüfenden durchgeführt, die eine Prüfer-Lizenz besitzen. Bis zu vier Personen können gleichzeitig geprüft werden.

Bereiten Sie bitte vorab die Handlungskarten für die Prüfungsteile 2 und 3 vor. Es stehen je zwölf Handlungskarten zur Verfügung.

Teil 1: Sich vorstellen, buchstabieren, Zahlen nennen

Das Aufgabenblatt für Teil 1 liegt auf dem Tisch oder ist so aufgehängt, dass alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Stichworte gut lesen können.

Teil 2: Um Informationen bitten und Informationen geben

Erste Runde: Legen Sie sechs Handlungskarten zum ersten Thema verdeckt auf den Tisch. Die Prüfungsteilnehmer und -teilnehmerinnen nehmen jeweils nur eine Karte und drehen sie erst um, wenn sie vom Prüfer bzw. von der Prüferin dazu aufgefordert werden. Der/Die Prüfende wählt eine der verbleibenden Karten und gibt ein Beispiel.

Zweite Runde: Sechs Handlungskarten zum zweiten Thema liegen verdeckt auf dem Tisch. Jeder Teilnehmer bzw. jede Teilnehmerin nimmt eine Karte. Auch diesmal sollen die Karten nicht angesehen werden, bis der/die Prüfende darum bittet. In der zweiten Runde gibt der/die Prüfende kein Beispiel mehr.

Teil 3: Etwas anbieten, Bitten, Vorschläge und Ratschläge formulieren und darauf reagieren

Alle zwölf Handlungskarten liegen verdeckt auf dem Tisch. Die Teilnehmenden nehmen je zwei Karten. Teil 3 besteht aus zwei Runden.

Hinweis

Achten Sie darauf, dass die Teilnehmenden keine Handlungskarten mitnehmen, wenn sie den Raum verlassen



Name

Alter

Wohnort

Familie

Sprachen

Arbeit/ Beruf

Hobby

Links

<https://einfachebuecher.de/Buecher/Leseniveau/> – Lesebücher nach Niveaus Stufe

<https://sprachportal.integrationsfonds.at/deutschpruefungen> - Deutschprüfungen (Online Übungstest, Prüfung Termin vereinbaren, vorbereiten, Beispieltest,)

<http://www.veritas.at/online-angebot/pluspunkt-oesterreich/> - Gratis Lernmaterial zum lernen/üben

<https://www.goethe.de/ins/pl/de/spr/unt/kum/dfj/fil.html> - filme für den Deutschunterricht

<https://www.netzwerkmika.at/de/arbeitsfelder-von-mika/unterrichtsmaterialien> - Lernmaterial

<https://sprachportal.integrationsfonds.at/> - Lehrmaterialien, Online Kurse, Deutschprüfungen.

<https://sprachportal.integrationsfonds.at/deutschpruefungen/> - Deutschprüfungen, Prüfungstermine, Materialien zum Prüfung vorbereiten, Beispieltest.

<https://www.schubert-verlag.de/> - digitale E-books, Apps, Online-Aufgaben und mehr..

<https://mein-deutschbuch.de/niveau-a1.html/> - online Übungsmaterial A1-B2

<https://deutschlernerblog.de/> - Lehrmaterial von A1 bis C2

altmodisch		modern	
alt		jung	
alt		neu	
angenehm		unangenehm	
bekannt		unbekannt	
bequem		unbequem	
breit		eng	
bunt		schwarz-weiß	
dick		dünn	
eckig		rund	
erster		letzter	
fleißig		faul	
frei		besetzt	
freundlich		unfreundlich	
fröhlich		traurig	
froh		sauer	
früh		spät	
ganz		kaputt	
gefährlich		ungefährlich	
gemütlich		ungemütlich	
gesund		krank	
gesund		ungesund	
glücklich		unglücklich	
groß		klein	

freundlich		unfreundlich		froh		sauer		fröhlich		traurig		früh		spät		ganz		kaputt	
fest		locker		flach		steil		fleißig		faul		frei		besetzt		frei		unfrei	
eckig		rund		ehrlieh		unehrlieh		elegant		salopp		empfindlich		unempfindlich		erster		letzter	
bekannt		unbekannt		bequem		unbequem		breit		eng		bunt		schwarz-weiß		dick		dünn	
alt		jung		alt		neu		altmodisch		modern		angenehm		unangenehm		anwesend		abwesend	

hungrig		sätt		interessant		uninteressant		klar		unklar		lang		kurz		laut		leise	
hart		weich		heiß		kalt		hell		dunkel		hoch		tief		höflich		unhöflich	
glücklich		unglücklich		groß		Klein		gut		böse		gut		schlecht		halb		ganz	
geschickt		ungeschickt		gestresst		entspannt		gesund		krank		gesund		ungesund		glatt		rau	
geduldig		ungeduldig		gefährlich		ungefährlich		geizig		freigebig		gemütlich		ungemütlich		gerade		krumm	